Reisebedingungen für Seereisen mit Crystal Cruises Int. (CCI)

Die VISTA TRAVEL Reiseveranstaltungs GmbH nachstehend "VIT" genannt, führt Reisen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen durch. Diese Bedingungen gelten nicht für die Beförderung von Tieren sowie für Gegenstände, die aufgrund besonderer Vereinbarung befördert werden. Die Überschriften in diesen Bedingungen sollen ausschließlich die Übersicht erleichtern und in keiner Weise für den Inhalt oder die Auslegung der Klauseln bindend sein.

1. Abschluß des Reisevertrages & Anmeldung von Mitreisenden

Mit einer Anmeldung bietet der Reisende VIT den Abschluß des Reisevertrages telefonisch, per Fax, E-Mail oder Brief verbindlich an. Sie erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung genannten Reisenden. Der Reisevertrag kommt erst mit der in der Regel schriftlich erfolgenden Reisebestätigung durch VIT zustande. Weicht die Reisebestätigung von VIT von dem Inhalt der Anmeldung des Reisenden ab, so liegt ein neues Angebot von VIT vor, an das sich VIT zehn Tage ab Zugang der Bestätigung gebunden hält und das der Reisende innerhalb dieser Frist durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (Anzahlung bzw. vollständige Zahlung des Reisepreises) annehmen kann.

2. Flugbeförderung

Ist mit der Reise eine Flugbeförderung verbunden, so gelten für diesen Reiseteil die Flugbeförderungsbedingungen der jeweiligen Fluggesellschaft (vgl. wegen der Haftung auch Ziff. 16 Bc), die von VIT auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Die Flugzeiten von Sonderflügen sind von der zeitlichen Verfügbarkeit der Flugzeuge auf dem Chartermarkt sowie der Genehmigung durch die Luftraumüberwachung abhängig und können daher auch in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden liegen. Bei Arrangements von CCI, gelten generell die Bedingungen der Reederei.

3. Bezahlung

Die Bezahlung des Reisepreises hat per Überweisung direkt an VISTA TRAVEL zu erfolgen. Eine Zahlung an das vermittelnde Reisebüro hat keine schuldbefreiende Wirkung. Mit dem Vertragsschluss und der Aushändigung eines Sicherungsscheins wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises pro Person fällig. Der gesamte Reisepreis, abzgl. der geleisteten Anzahlung, ist nach erfolgter Buchungsbestätigung gegen Aushändigung der Reiseunterlagen zu bezahlen. Ohne vollständige Bezahlung des Reisepreises steht VIT ein Leistungsverweigerungsrecht gegenüber den Reiseteilnehmern zu. Zahlt der Reiseteilnehmer trotz Fälligkeit des Reisepreises und trotz einer Mahnung mit Nachfristsetzung den Reisepreis nicht, ist VIT berechtigt, von dem Reisevertrag zurückzutreten und eine Entschädigung in Höhe des Rücktrittsentgeltes gemäß Ziffer 10 dieser Reisebedingungen zu verlangen.

4. Reisevorschriften, Reisepapiere

Der Reisende hat alle Gesetze, Verordnungen, Anordnungen oder Reisebestimmungen (Vorschriften) der Länder und Häfen, die von der Reise berührt werden sowie alle Regeln und Anweisungen der Reederei, von VIT oder ihren Beauftragten zu befolgen. VIT informiert den Reisenden nach bestem Wissen mit Vertragsschluss über die einzuhaltenden Paß- und Visaforderungen einschließlich der Fristen zur Erlangung dieser Dokumente sowie über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, sofern der Reisende die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Für Reisende, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben, gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Der Reisende hat sich die notwendigen Reisepapiere (z. B. Visa, Impfzeugnisse, etc.) selbst zu beschaffen und auf Verlangen vorzuweisen. Alle Kosten und Nachteile, die aus der Nichtbefolgung der genannten Vorschriften, Regeln und Anweisungen erwachsen, gehen zu Lasten des Reisenden.

Sollten Einreisevorschriften einzelner Länder vom Reisenden nicht eingehalten werden oder sollte ein Visum durch das Verschulden des Reisenden nicht rechtzeitig erteilt werden, so daß der Reisende deshalb an der Reise verhindert ist, so kann VIT den Reisenden mit den entsprechenden Rücktrittsgebühren belasten.

Der Reisende haftet VIT für alle Folgen und Schäden, insbesondere Strafen, Bußen und Auslagen die sie zahlen oder hinterlegen muß, weil der Reisende die bezüglich der Ein-, Aus- oder Durchreise geltenden Vorschriften des betreffenden Landes nicht befolgt oder die erforderlichen Urkunden nicht vorgezogen hatte. Der Reisende ist verpflichtet, Geldbeträge, die VIT zahlen oder hinterlegen muß, sofort zu erstatten.

5. Gepäck

Das Gepäck darf nur persönliche Gebrauchsgegenstände enthalten. Insbesondere ist es dem Reisenden nicht gestattet, Waffen und andere gefährliche Gegenstände, Rauschmittel sowie für den Verbrauch während der Reise bestimmte

alkoholische Getränke mit an Bord zu nehmen. Ziffer 4 Abs. 2 dieser Bedingungen findet entsprechende Anwendung. Der Reisende muß sein Gepäck leserlich mit seinem Namen, seiner Kabinenummer und dem Abfahrtsdatum etikettieren. Anderenfalls ist VIT für Verlust, Verwechslungen und fehlerhaftes Ein- oder Ausladen nicht verantwortlich. Wir empfehlen den Abschluß einer Reisegepäckversicherung.

6. Leistungen

Soweit in diesen Bedingungen und der Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist, schließt der Reisepreis die Beförderung sowie Unterbringung des Reisenden und des Gepäcks sowie die Verpflegung an Bord ein. Nicht im Reisepreis enthalten sind Landausflüge und Getränke sowie besondere Dienstleistungen (z.B. Wäscherei, Friseur, Masseur, Telefon, Minibar, etc.) - sofern in der Reiseausschreibung nicht anders vermerkt. Im übrigen ergibt sich der Umfang der vertraglichen Leistungen von VIT aus den Leistungsbeschreibungen, die in dem für die Reise gültigen Prospekt bzw. der Reisebestätigung enthalten sind.

Die Nebenabreden (Wünsche, Vereinbarungen), die den Umfang der vertraglichen Reise verändern, bedürfen der Bestätigung durch VIT. Bei Reisearrangements von der Reederei gelten die Bedingungen der Reederei.

7. Ärztliche Leistungen

Die Leistungen des Schiffsarztes sind nicht Bestandteil des Reisevertrages. Der Schiffsarzt berechnet für seine Inanspruchnahme ein Honorar. Da es sich zum Teil um Ärzte aus den USA oder anderen Ländern handelt, kommt die Gebührenordnung für Ärzte (GOA) nicht zum Tragen.

Wir empfehlen den Abschluß einer Reisekranken- & Reiseunfallversicherung.

8. Landausflüge

Es gelten die Bedingungen der Reederei. Bei durch VIT selbst veranstaltete Ausflüge gilt der Inhalt der hier aufgeführten Reisebedingungen.

9. Leistungsänderungen, besondere Gegebenheiten der Schifffahrt

Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluß notwendig werden, sei es wegen der besonderen Gegebenheiten der Schifffahrt, sei es aus anderen Gründen, sind gestattet, soweit sie nicht erheblich sind und nicht den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise beeinträchtigen. Die geänderte Leistung tritt an die Stelle der ursprünglich geschuldeten Leistung. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Bei einer erheblichen Änderung der Reiseleistung ist der Reisende berechtigt, ohne Kosten vom Reisevertrag zurückzutreten oder wie bei einer zulässigen Reiseabsage durch VIT die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn VIT in der Lage ist, eine solche aus ihrem Angebot ohne Mehrpreis anzubieten. Der Reisende ist verpflichtet, diese Rechte unverzüglich nach dem Erhalt der Änderungsmitteilung VIT gegenüber geltend zu machen. VIT wird den Reisenden unverzüglich nach Kenntnis von einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung oder einer zulässigen Reiseabsage informieren. Falls ein Schiff in Quarantäne kommt, hat der Reisende selbst die Kosten für seinen Unterhalt zu tragen. Ist er an Bord und wird dort verpflegt, hat er die entstehenden Mehrkosten zu ersetzen.

10. Rücktritt des Reisenden

Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Die Rücktrittserklärung sollte aus Beweisgründen schriftlich erfolgen und wird wirksam an dem Tag, an dem sie bei VIT eingeht. Tritt der Reisende zurück, so wird folgende pauschalierte Entschädigung für getroffene Reisevorkehrungen und Aufwendungen fällig:

Bis zum 150. Tag vor Reisebeginn EURO 80,- pro Person,

vom 149. - 91. Tag vor Reisebeginn 5 % des Reisepreises,

vom 90. - 46. Tag vor Reisebeginn 20 % des Reisepreises,

vom 45. - 31. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises,

vom 30. - 1. Tag vor Reisebeginn 100 % des Reisepreises,

am Reisetag (no show) 100 % des Reisepreises.

Diese Regelung gilt auch bei kombinierten Flug-/Schiffsreisen sowie bei Rücktritt von eingeschlossenen bzw. zusätzlich gebuchten Zubringerflügen. Soweit VIT durch die Leistungsträger höhere Gebühren auferlegt werden, sind Rücktrittsgebühren bis zur Höhe des Reisepreises fällig. Rücktrittsentgelte sind jeweils sofort fällig. Dem Reisenden steht das Recht zu, VIT nachzuweisen, daß ein Schaden nicht entstanden ist oder dieser wesentlich niedriger ist als die Pauschale.

Bei abweichenden Rücktrittsbedingungen der bei unseren Programmen beteiligten Reedereien und anderer Leistungsträger oder Hotels gelten deren Rücktrittsbedingungen, sofern darauf in der Buchungsbestätigung ausdrücklich hingewiesen wird. Dies gilt grundsätzlich für alle Reisen, die ein An- bzw. Abreisearrangement von CCI enthalten.

11. Umbuchung, Ersatzreisende

Als Umbuchung gelten Änderungen des Reiseterrains, des Reiseziels oder der Beförderung. Auf Wunsch des Reisenden nimmt VIT eine Umbuchung bis zum 150. Tag vor Reisebeginn vor. Hierfür erhebt VIT ein Bearbeitungsentgelt von EURO 80,- pro Person. Eine Umbuchung ab dem 149. Tag vor Reisebeginn setzt den Rücktritt des Reisenden zu den Bedingungen gemäß Ziffer 10 voraus und bedarf einer nachfolgenden Neuanmeldung.

Der Reisende ist berechtigt, bei einem Rücktritt vom Reisevertrag einen Ersatzreisenden zu benennen. Dieser Ersatzreisende tritt neben ihm in die Rechte und Pflichten des Reisevertrages mit VIT ein und haftet neben ihm als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt entstandenen Mehrkosten. VIT kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseanforderungen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt die Ersatzperson an die Stelle des angemeldeten Teilnehmers, erhebt VIT ein Bearbeitungsentgelt von EURO 80,- pro Person.

12. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Reisende einen Teil der Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so steht VIT der volle Reisepreis abzüglich eventuell ersparter Aufwendungen zu.

13. Rücktritt und Kündigung durch VIT

VIT kann in folgenden Fällen vor Beginn der Reise von dem Reisevertrag ganz oder teilweise zurücktreten oder nach Beginn der Reise den Reisevertrag ganz oder teilweise kündigen:

a) bis 4 Wochen vor Reisebeginn, wenn die Pflicht die Reise durchzuführen, für VIT nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten die Überschreitung der wirtschaftlichen Obergrenze - bezogen auf die Reise - bedeuten würde, es sei denn, daß VIT die dazu führenden Umstände zu vertreten hat. Wird die Reise aus diesem Grund abgesagt, so erhält der Reisende den gezahlten Reisepreis unverzüglich zurück.

b) bis 2 Wochen vor Reisebeginn, wenn die in der Reiseausschreibung bzw. dem Prospekt genannte Mindestteilnehmerzahl nicht spätestens bis zum 30. Tag vor Reisebeginn erreicht wird. Den gezahlten Reisepreis erhält der Reisende unverzüglich zurück.

c) bis 1 Tag vor Reisebeginn, wenn das Schiff seinen Fahrplan schon ab Reisebeginn nicht einhalten kann, weil ein unvorhersehbarer technischer Defekt den Reisebeginn verzögern würde oder weil bei der Vorreise im Interesse der Sicherheit der Reiseteilnehmer von der Schiffsleitung eine abweichende Reiseroute eingeschlagen wurde. Den gezahlten Reisepreis erhält der Reisende umgehend zurück. Im Übrigen bleiben die Gewährleistungsrechte des Reiseteilnehmers unberührt. Erfolgt wegen der unter a) bis c) genannten Gründe eine Umbuchung auf Wunsch des Reisenden, so entfällt die Bearbeitungsgebühr von EURO 80,- gemäß Ziffer 11.

d) ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende nach dem Urteil des Kapitäns

- wegen Krankheit, Gebrechen oder aus einem anderen Grunde reiseunfähig oder auf Begleitung angewiesen ist, jedoch ohne Begleitung reist.

- aufgrund falscher Angaben gebucht wurde.

- die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört.

- oder sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, daß die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

Wird aus einem dieser Gründe gekündigt, so kann der Reisende von der Reise ausgeschlossen werden. VIT behält den Anspruch auf den Reisepreis; der Wert etwa ersparter Aufwendungen sowie etwaiger Vorteile, die VIT aus anderweitiger Verwendung nicht in Anspruch genommener Leistungen erlangt, wird angerechnet.

14. Kündigung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Reise infolge bei Vertragsschluß nicht vorhersehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann sowohl VIT als auch der Reisende den Vertrag kündigen. In diesem Falle erhält der Reisende den Reisepreis abzüglich einer angemessenen Entschädigung für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen zurück. VIT sorgt für die infolge der Aufhebung des Vertrages notwendigen Maßnahmen, insbesondere falls der Vertrag die Rückbeförderung umfaßt, für die Rückreise. Etwaige Mehrkosten für die Rückbeförderung tragen VIT und der Reisende je zur Hälfte. Im übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

15. Gewährleistung

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. VIT kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. VIT kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, daß eine gleichwertige Ersatzleistung erbracht wird z. B. eine andere Fluggesellschaft bzw. ein anderes Schiff eingesetzt oder eine andere Route befahren wird. Der Reisende kann die Ersatzleistung ablehnen, wenn ihm diese aus wichtigem, für VIT erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist, insbesondere, wenn durch die Annahme der Ersatzleistung die gebuchte Reise erheblich beeinträchtigt würde.

Der Reisende kann nach Rückkehr von der Reise eine der Minderleistung entsprechende Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) verlangen, wenn die Reise trotz des Abhilfeverlangens nicht vertragsgemäß erbracht worden ist. Minderungs- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, wenn Zwischenstationen nicht angefahren oder die ausgeschriebene Route während der Reise aus wichtigem Grund geändert wurde.

Leistet VIT innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe oder wird erklärt, daß Abhilfe nicht möglich ist, und wird die Reise infolge der nicht vertragsgemäßen Erbringung der Leistung erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende den Reisevertrag kündigen. Wird der Vertrag auf diese Weise aufgehoben, behält der Reisende den Anspruch auf Rückbeförderung, sofern auch dieser Gegenstand des Reisevertrages war. Der Reisende hat den Teil des Reisepreises zu zahlen, der auf Leistungen entfällt, die er in Anspruch genommen hat, sofern diese Leistungen für ihn nicht völlig wertlos waren.

Sofern VIT einen Umstand zu vertreten hat, der zu einem Mangel der Reise führt, kann der Reisende unbeschadet der Minderung oder Kündigung Schadensersatz verlangen. Wird die Reise durch einen derartigen Umstand vereitelt oder erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende auch wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit eine angemessene Entschädigung in Geld verlangen.

16. Haftung von VIT

A. Allgemeine Haftung

Soweit nicht durch Sonderregelungen gemäß Ziff. 16 B etwas anderes bestimmt ist, oder soweit nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen, gelten folgende allgemeine Bestimmungen:

a) Höchsthaftung

Die vertragliche Haftung von VIT für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist insgesamt auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder allein darauf beruht, daß für den entstandenen Schaden allein ein von VIT eingesetzter Leistungsträger verantwortlich ist.

Haftungseinschränkende oder haftungsausschließende gesetzliche Vorschriften, die auf internationalen Übereinkommen beruhen und auf die sich ein von VIT eingesetzter Leistungsträger berufen kann, gelten auch zugunsten von VIT.

Die deliktische Haftung von VIT für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist je Reisenden und Reise auf das Dreifache des Reisepreises begrenzt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch VIT herbeigeführt wird. Dem Reisenden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen.

b) Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der Schiffsleitung oder dem örtlichen Leistungsträger zur Kenntnis zu geben. Diese sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist und keinen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert, sie sind jedoch nicht berechtigt, irgendwelche Ansprüche anzuerkennen. Ist ein örtlicher Leistungsträger nicht erreichbar, so müssen Beanstandungen unverzüglich der Schiffsleitung oder VIT mitgeteilt werden. Kommt der Reisende durch eigenes Verschulden diesen Verpflichtungen nicht nach, so stehen ihm Ansprüche insoweit nicht zu.

c) Ausschluß von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegen VIT geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist kann der Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert war.

Anschrift:

VISTA TRAVEL Reiseveranstaltungen GmbH
Amsinckstraße 71a
20097 Hamburg

Ansprüche des Reisenden nach den §§ 651 c – f BGB aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von VIT oder einer

vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von VIT beruhen, verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von VIT oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von VIT beruhen.

Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c – f BGB verjähren in einem Jahr.

Die Verjährung der vorgenannten Ansprüche beginnt mit dem Tage, an dem der Reisevertrag nach den vertraglichen Vereinbarungen enden sollte.

Schweben zwischen dem Reisenden und VIT Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder VIT die Fortsetzung der Verhandlung verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

d) Gesetzliche Ansprüche

Unbeschadet der Regelung in Ziffer 16Aa gelten die in diesen Reisebedingungen enthaltenen Haftungsbefreiungen und Haftungsbeschränkungen gegenüber allen Schadenersatzansprüchen des Reisenden, gleichgültig, ob sie auf den Reisevertrag oder andere Rechtsgrundlagen gestützt sind.

B. Sonderregelungen

a) Personen- und Gepäckschäden während der Seereise

Grund der Haftung

VIT haftet für den Schaden, der durch den Tod oder die Körperverletzung des Reisenden und durch Verlust oder Beschädigung von Gepäck entsteht, wenn das den Schaden verursachende Ereignis während der Beförderung eingetreten ist und auf einem Verschulden von VIT oder ihrer in Ausübung ihrer Verrichtungen handelnden Bediensteten oder Beauftragten beruht.

"Gepäck" bedeutet Kabinengepäck sowie Fahrzeuge und sonstiges Gepäck, sofern die Beförderung dieser Gegenstände nicht aufgrund einer besonderen Vereinbarung erfolgt.

Beweislast

Die Beweislast dafür, daß das den Schaden verursachende Ereignis während der Beförderung eingetreten ist und für das Ausmaß des Schadens liegt beim Reisenden.

Ein Verschulden von VIT, CCI oder ihrer in Ausübung ihrer Verrichtungen handelnden Bediensteten oder Beauftragten wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, wenn der Tod oder die Körperverletzung des Reisenden oder der Verlust oder die Beschädigung von Kabinengepäck durch Schiffbruch, Zusammenstoß, Strandung, Explosion, Feuer oder durch einen Mangel des Schiffes entstanden ist oder mit einem dieser Ereignisse in Zusammenhang steht. Bei Verlust oder Beschädigung anderen Gepäcks wird das Verschulden bis zum Beweis des Gegenteils ungeachtet der Art des den Verlust oder die Beschädigung verursachenden Ereignisses vermutet. In allen anderen Fällen obliegt dem Reisenden der Beweis, daß dieser Verlust oder diese Beschädigung auf Verschulden beruht.

Haftungsbeschränkungen

Die Haftung von VIT ist in jedem Fall und unabhängig vom Rechtsgrund beschränkt auf:

- EURO 165.000,- je Beförderung bei Tod oder Körperverletzung des Reisenden. Dies gilt auch für den Kapitalwert einer als Entschädigung festgesetzten Rente;

- EURO 2.100,- je Reisenden und je Beförderung für Verlust oder Beschädigung von Kabinengepäck;

- EURO 3.100,- je Reisenden und je Beförderung für Verlust oder Beschädigung allen anderen als des bereits erwähnten Gepäcks.

Der Beförderer haftet nur für den tatsächlich erlittenen und ordnungsgemäß nachgewiesenen Schaden. Die Möglichkeit der Haftungsbeschränkung gemäß §§ 486 bis 487e des Handelsgesetzbuches bleibt unberührt.

Anzeigepflicht

Bei Beschädigung oder Verlust von Gepäck hat der Reisende an den Beförderer oder dessen Beauftragten eine schriftliche Anzeige zu richten. Die Anzeige hat bei Kabinengepäck spätestens bei Ausschiffung des Reisenden und bei anderem Gepäck spätestens bei Aushändigung an den Reisenden zu erfolgen, sofern die Beschädigung äußerlich erkennbar war. Bei äußerlich nicht erkennbarer Beschädigung oder Verlust des Gepäcks ist der Schaden innerhalb von fünfzehn Tagen nach dem Tag der Ausschiffung oder Aushändigung oder nach dem Zeitpunkt, zu dem die Aushändigung hätte erfolgen sollen, anzuzeigen.

Hält der Reisende diese Anzeigepflichten nicht ein, so wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, daß er sein Gepäck unbeschädigt erhalten hat. Einer schriftlichen Anzeige bedarf es nicht, wenn der Zustand des Gepäcks zum Zeitpunkt des Empfangs von den Parteien gemeinsam festgestellt oder geprüft worden ist.

b) Wertgegenstände

VIT haftet nicht für den Verlust von Geld oder anderen Wertsachen.

c) Haftung bei Flügen

Soweit VIT die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zukommt, richtet sich die Haftung von VIT nach den anwendbaren Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes sowie den internationalen Abkommen von Warschau in der Fassung von Den Haag, Guadalajara und der nur für Flüge in die USA und nach Kanada geltenden Montrealer Vereinbarung.

Bei Linienflügen ist VIT lediglich Vermittler. In diesem Fall haftet das befördernde Unternehmen für die Erbringung der Beförderungsleistung. Im Übrigen finden bei Flugreisen die jeweils gültigen allgemeinen und besonderen Beförderungsbedingungen des ausführenden Luftfrachtführers Anwendung.

d) Gesetzliche Haftungs Ausschlüsse der Leistungsträger

Die Haftung von VIT ist beschränkt oder ausgeschlossen, soweit nationale oder ausländische gesetzliche Vorschriften die Haftung des Leistungsträgers für dessen Leistungen ebenfalls beschränken oder ausschließen. Dies gilt auch, soweit VIT selbst Leistungsträger ist und derartige Vorschriften (z. B. Sections 4281 - 4286 inklusive of the Revised Status of the United States of America) Anwendung finden würden, wenn über diesen Leistungsteil ein separater Vertrag zwischen dem Reisenden und VIT geschlossen worden wäre.

e) Fremdleistungen

VIT haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Fremdleistungen, die lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Ausstellungen, Besichtigungen), und die in der Reiseauschreibung bzw. im Prospekt ausdrücklich als derartige Fremdleistungen gekennzeichnet sind.

17. Insolvenzschutz

VIT hat für den Fall der Zahlungsunfähigkeit oder des Konkurses sichergestellt, daß dem Reisenden der gezahlte Reisepreis, soweit Reiseleistungen deswegen ausfallen, und die insoweit notwendigen Aufwendungen für die Rückreise erstattet werden. Der Reisende hat in diesen Fällen bei Vorlage des Versicherungsscheins einen unmittelbaren Anspruch gegen die Versicherung Reisegarant in Hamburg.

18. Einreden und Beschränkungen der Bediensteten und Beauftragten

Wird ein Bediensteter oder Beauftragter von VIT wegen eines Schadens, der im Zusammenhang mit der Beförderung entstanden ist, in Anspruch genommen, so kann er sich, sofern er beweist, daß er in Ausübung seiner Verrichtungen gehandelt hat, auf die Einreden und Haftungsbeschränkungen berufen, die nach diesen Reisebedingungen gelten.

In allen Fällen, in denen sich Bedienstete oder Beauftragte von VIT nach dem vorstehenden Absatz auf die Haftungshöchstbeträge der Ziff. 16 B a) berufen können, darf der Gesamtbetrag des Schadensersatzes, der von VIT sowie von diesen Bediensteten oder Beauftragten erlangt werden kann, diese Höchstbeträge nicht übersteigen.

19. Verweigerung der Landungserlaubnis, Kosten der Weiterreise

Wird die Landung oder die Einreise des Reisenden und/oder die Einfuhr seines Gepäcks in dem vorgesehenen Hafen oder Land verweigert, kann VIT den Reisenden und/oder sein Gepäck nach einem anderen Hafen oder Land, die vom Schiff angefahren werden, weiterbefördern und dort landen. Der Reisende muß VIT ein der Weiterreise entsprechendes Entgelt zahlen und alle hiermit im Zusammenhang stehenden sonstigen Aufwendungen ersetzen. Für eine solche Weiterreise gelten diese Reisebedingungen.

20. Havarie-Grosse

Der Reisende ist für Gegenstände die er auf das Schiff mitgebracht hat, nicht beitragspflichtig zu einer Havarie Grosse. Er hat kein Recht auf Vergütung in Havarie Grosse.

21. Hilfeleistung, Bergung, Frachtbeförderung

VIT ist berechtigt, mit dem eingesetzten Schiff anderen Schiffen Hilfe zu leisten, Schiffe zu schleppen und zu bergen sowie Fracht jeder Art zu befördern. Alle derartigen Tätigkeiten, ob vorher angekündigt oder nicht, gelten als Bestandteil der Reise.

22. Gerichtsstand, abzuwendendes Recht

Gerichtsstand für Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland haben, ist Hamburg. Soweit in diesen Bedingungen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden.

23. Änderungsvorbehalt

Die Angaben in dem für die Reise gültigen Prospekt unterliegen ggf. Änderungen. Maßgeblich ist die Reisebestätigung.

Stand: Januar 2014

Reisebedingungen

für Seereisen mit Paul Gauguin Cruises (PGC)

Die VISTA TRAVEL Reiseveranstaltungs GmbH nachstehend "VIT" genannt, führt Reisen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen durch. Diese Bedingungen gelten nicht für die Beförderung von Tieren sowie für Gegenstände, die aufgrund besonderer Vereinbarung befördert werden. Die Überschriften in diesen Bedingungen sollen ausschließlich die Übersicht erleichtern und in keiner Weise für den Inhalt oder die Auslegung der Klauseln bindend sein.

1. Abschluß des Reisevertrages & Anmeldung von Mitreisenden

Mit einer Anmeldung bietet der Reisende VIT den Abschluß des Reisevertrages telefonisch, per Fax, E-Mail oder Brief verbindlich an. Sie erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung genannten Reisenden. Der Reisevertrag kommt erst mit der in der Regel schriftlich erfolgenden Reisebestätigung durch VIT zustande. Weicht die Reisebestätigung von VIT von dem Inhalt der Anmeldung des Reisenden ab, so liegt ein neues Angebot von VIT vor, an das sich VIT zehn Tage ab Zugang der Bestätigung gebunden hält und das der Reisende innerhalb dieser Frist durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (Anzahlung bzw. vollständige Zahlung des Reisepreises) annehmen kann.

2. Flugbeförderung

Ist mit der Reise eine Flugbeförderung verbunden, so gelten für diesen Reiseteil die Flugbeförderungsbedingungen der jeweiligen Fluggesellschaft (vgl. wegen der Haftung auch Ziff. 16 Bc), die von VIT auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Die Flugzeiten von Sonderflügen sind von der zeitlichen Verfügbarkeit der Flugzeuge auf dem Chartermarkt sowie der Genehmigung durch die Luftraumüberwachung abhängig und können daher auch in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden liegen. Bei Arrangements von PGC, gelten generell die Bedingungen der Reederei.

3. Bezahlung

Die Bezahlung des Reisepreises hat per Überweisung direkt an VISTA TRAVEL zu erfolgen. Eine Zahlung an das vermittelnde Reisebüro hat keine schuldbeitragende Wirkung. Mit dem Vertragsabschluss und der Aushändigung eines Sicherungsscheins wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises pro Person fällig. Der gesamte Reisepreis, abzgl. der geleisteten Anzahlung, ist nach erfolgter Buchungsbestätigung gegen Aushändigung der Reiseunterlagen zu bezahlen. Ohne vollständige Bezahlung des Reisepreises steht VIT ein Leistungsverweigerungsrecht gegenüber den Reiseteilnehmern zu. Zahlt der Reiseteilnehmer trotz Fälligkeit des Reisepreises und trotz einer Mahnung mit Nachfristsetzung den Reisepreis nicht, ist VIT berechtigt, von dem Reisevertrag zurückzutreten und eine Entschädigung in Höhe des Rücktrittsentgeltes gemäß Ziffer 10 dieser Reisebedingungen zu verlangen.

4. Reisevorschriften, Reisepapiere

Der Reisende hat alle Gesetze, Verordnungen, Anordnungen oder Reisebestimmungen (Vorschriften) der Länder und Häfen, die von der Reise berührt werden sowie alle Regeln und Anweisungen der Reederei, von VIT oder ihren Beauftragten zu befolgen. VIT informiert den Reisenden nach bestem Wissen mit Vertragsschluß über die einzuhaltenden Paß- und Visaforderungen einschließlich der Fristen zur Erlangung dieser Dokumente sowie über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, sofern der Reisende die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Für Reisende, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben, gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Der Reisende hat sich die notwendigen Reisepapiere (z. B. Visa, Impfzeugnisse, etc.) selbst zu beschaffen und auf Verlangen vorzuweisen. Alle Kosten und Nachteile, die aus der Nichtbefolgung der genannten Vorschriften, Regeln und Anweisungen erwachsen, gehen zu Lasten des Reisenden.

Sollten Einreisevorschriften einzelner Länder vom Reisenden nicht eingehalten werden oder sollte ein Visum durch das Verschulden des Reisenden nicht rechtzeitig erteilt werden, so daß der Reisende deshalb an der Reise verhindert ist, so kann VIT den Reisenden mit den entsprechenden Rücktrittsgebühren belasten.

Der Reisende haftet VIT für alle Folgen und Schäden, insbesondere Strafen, Bußen und Auslagen die sie zahlen oder hinterlegen muß, weil der Reisende die bezüglich der Ein-, Aus- oder Durchreise geltenden Vorschriften des betreffenden Landes nicht befolgt oder die erforderlichen Urkunden nicht vorgezogen hatte. Der Reisende ist verpflichtet, Geldbeträge, die VIT zahlen oder hinterlegen muß, sofort zu erstatten.

5. Gepäck

Das Gepäck darf nur persönliche Gebrauchsgegenstände enthalten. Insbesondere ist es dem Reisenden nicht gestattet, Waffen und andere gefährliche Gegenstände, Rauschmittel sowie für den Verbrauch während der Reise bestimmte

alkoholische Getränke mit an Bord zu nehmen. Ziffer 4 Abs. 2 dieser Bedingungen findet entsprechende Anwendung. Der Reisende muß sein Gepäck leserlich mit seinem Namen, seiner Kabinenummer und dem Abfahrtsdatum etikettieren. Andernfalls ist VIT für Verlust, Verwechslungen und fehlerhaftes Ein- oder Ausladen nicht verantwortlich. Wir empfehlen den Abschluß einer Reisegepäckversicherung.

6. Leistungen

Soweit in diesen Bedingungen und der Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist, schließt der Reisepreis die Beförderung sowie Unterbringung des Reisenden und des Gepäcks sowie die Verpflegung an Bord ein. Nicht im Reisepreis enthalten sind Landausflüge und Getränke sowie besondere Dienstleistungen (z.B. Wäscherei, Friseur, Masseur, Telefon, Minibar, etc.) - sofern in der Reiseausschreibung nicht anders vermerkt. Im übrigen ergibt sich der Umfang der vertraglichen Leistungen von VIT aus den Leistungsbeschreibungen, die in dem für die Reise gültigen Prospekt bzw. der Reisebestätigung enthalten sind.

Die Nebenabreden (Wünsche, Vereinbarungen), die den Umfang der vertraglichen Reise verändern, bedürfen der Bestätigung durch VIT. Bei Reisearrangements von der Reederei gelten die Bedingungen der Reederei.

7. Ärztliche Leistungen

Die Leistungen des Schiffsarztes sind nicht Bestandteil des Reisevertrages. Der Schiffsarzt berechnet für seine Inanspruchnahme ein Honorar. Da es sich zum Teil um Ärzte aus den USA oder anderen Ländern handelt, kommt die Gebührenordnung für Ärzte (GOA) nicht zum Tragen.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reisekranken- und Reiseunfallversicherung.

8. Landausflüge

Es gelten die Bedingungen der Reederei. Bei durch VIT selbst veranstaltete Ausflüge gilt der Inhalt der hier aufgeführten Reisebedingungen.

9. Leistungsänderungen, besondere Gegebenheiten der Schifffahrt

Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden, sei es wegen der besonderen Gegebenheiten der Schifffahrt, sei es aus anderen Gründen, sind gestattet, soweit sie nicht erheblich sind und nicht den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise beeinträchtigen. Die geänderte Leistung tritt an die Stelle der ursprünglich geschuldeten Leistung. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Bei einer erheblichen Änderung der Reiseleistung ist der Reisende berechtigt, ohne Kosten vom Reisevertrag zurückzutreten oder wie bei einer zulässigen Reiseabsage durch VIT die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn VIT in der Lage ist, eine solche aus ihrem Angebot ohne Mehrpreis anzubieten. Der Reisende ist verpflichtet, diese Rechte unverzüglich nach dem Erhalt der Änderungsmitteilung VIT gegenüber geltend zu machen. VIT wird den Reisenden unverzüglich nach Kenntnis von einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung oder einer zulässigen Reiseabsage informieren. Falls ein Schiff in Quarantäne kommt, hat der Reisende selbst die Kosten für seinen Unterhalt zu tragen. Ist er an Bord und wird dort verpflegt, hat er die entstehenden Mehrkosten zu ersetzen.

10. Rücktritt des Reisenden

Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Die Rücktrittserklärung sollte aus Beweisgründen schriftlich erfolgen und wird wirksam an dem Tag, an dem sie bei VIT eingeht. Tritt der Reisende zurück, so wird folgende pauschalierte Entschädigung für getroffene Reisevorkehrungen und Aufwendungen fällig:

Bis zum 121. Tag vor Reisebeginn EURO 100,- pro Person,

vom 120. - 91. Tag vor Reisebeginn 10 % des Reisepreises,

vom 90. - 61. Tag vor Reisebeginn 20 % des Reisepreises,

vom 60. - 31. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises,

vom 30. Tag bis Reisebeginn 100 % des Reisepreises,

am Reisetag (no show) 100 % des Reisepreises.

Diese Regelung gilt auch bei kombinierten Flug-/Schiffsreisen sowie bei Rücktritt von eingeschlossenen bzw. zusätzlich gebuchten Zubringerflügen. Soweit VIT durch die Leistungsträger höhere Gebühren auferlegt werden, sind Rücktrittsgebühren bis zur Höhe des Reisepreises fällig. Rücktrittsentgelte sind jeweils sofort fällig. Dem Reisenden steht das Recht zu, VIT nachzuweisen, daß ein Schaden nicht entstanden ist oder dieser wesentlich niedriger ist als die Pauschale.

Bei abweichenden Rücktrittsbedingungen der bei unseren Programmen beteiligten Reedereien und anderer Leistungsträger oder Hotels gelten deren Rücktrittsbedingungen, sofern darauf in der Buchungsbestätigung ausdrücklich hingewiesen wird. Dies gilt grundsätzlich für alle Reisen, die ein An- bzw. Abreisearrangement von PGC enthalten.

11. Umbuchung, Ersatzreisende

Als Umbuchung gelten Änderungen des Reiseterrains, des Reiseziels oder der Beförderung. Auf Wunsch des Reisenden nimmt VIT eine Umbuchung bis zum 121. Tag vor Reisebeginn vor. Hierfür erhebt VIT ein Bearbeitungsentgelt von EURO 80,- pro Person. Eine Umbuchung ab dem 120. Tag vor Reisebeginn setzt den Rücktritt des Reisenden zu den Bedingungen gemäß Ziffer 10 voraus und bedarf einer nachfolgenden Neuanmeldung.

Der Reisende ist berechtigt, bei einem Rücktritt vom Reisevertrag einen Ersatzreisenden zu benennen. Dieser Ersatzreisende tritt neben ihm in die Rechte und Pflichten des Reisevertrages mit VIT ein und haftet neben ihm als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt entstandenen Mehrkosten. VIT kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseanforderungen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt die Ersatzperson an die Stelle des angemeldeten Teilnehmers, erhebt VIT ein Bearbeitungsentgelt von EURO 80,- pro Person.

12. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Reisende einen Teil der Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so steht VIT der volle Reisepreis abzüglich eventuell ersparter Aufwendungen zu.

13. Rücktritt und Kündigung durch VIT

VIT kann in folgenden Fällen vor Beginn der Reise von dem Reisevertrag ganz oder teilweise zurücktreten oder nach Beginn der Reise den Reisevertrag ganz oder teilweise kündigen:

a) bis 4 Wochen vor Reisebeginn, wenn die Pflicht die Reise durchzuführen, für VIT nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten die Überschreitung der wirtschaftlichen Opfergrenze - bezogen auf die Reise - bedeuten würde, es sei denn, daß VIT die dazu führenden Umstände zu vertreten hat. Wird die Reise aus diesem Grund abgesagt, so erhält der Reisende den gezahlten Reisepreis unverzüglich zurück.

b) bis 2 Wochen vor Reisebeginn, wenn die in der Reiseausschreibung bzw. dem Prospekt genannte Mindestteilnehmerzahl nicht spätestens bis zum 30. Tag vor Reisebeginn erreicht wird. Den gezahlten Reisepreis erhält der Reisende unverzüglich zurück.

c) bis 1 Tag vor Reisebeginn, wenn das Schiff seinen Fahrplan schon ab Reisebeginn nicht einhalten kann, weil ein unvorhersehbarer technischer Defekt den Reisebeginn verzögern würde oder weil bei der Vorreise im Interesse der Sicherheit der Reiseteilnehmer von der Schiffsleitung eine abweichende Reiseroute eingeschlagen wurde. Den gezahlten Reisepreis erhält der Reisende umgehend zurück. Im Übrigen bleiben die Gewährleistungsrechte des Reiseteilnehmers unberührt. Erfolgt wegen der unter a) bis c) genannten Gründe eine Umbuchung auf Wunsch des Reisenden, so entfällt die Bearbeitungsgebühr von EURO 80,- gemäß Ziffer 11.

d) ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende nach dem Urteil des Kapitäns

- wegen Krankheit, Gebrechen oder aus einem anderen Grunde reiseunfähig oder auf Begleitung angewiesen ist, jedoch ohne Begleitung reist.

- aufgrund falscher Angaben gebucht wurde.

- die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört.

- oder sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, daß die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

Wird aus einem dieser Gründe gekündigt, so kann der Reisende von der Reise ausgeschlossen werden. VIT behält den Anspruch auf den Reisepreis; der Wert etwa ersparter Aufwendungen sowie etwaiger Vorteile, die VIT aus anderweitiger Verwendung nicht in Anspruch genommener Leistungen erlangt, wird angerechnet.

14. Kündigung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Reise infolge bei Vertragsschluß nicht vorhersehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann sowohl VIT als auch der Reisende den Vertrag kündigen. In diesem Falle erhält der Reisende den Reisepreis abzüglich einer angemessenen Entschädigung für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen zurück. VIT sorgt für die infolge der Aufhebung des Vertrages notwendigen Maßnahmen, insbesondere falls der Vertrag die Rückbeförderung umfaßt, für die Rückreise. Etwaige Mehrkosten für die Rückbeförderung tragen VIT und der Reisende je zur Hälfte. Im übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

15. Gewährleistung

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. VIT kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. VIT kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, daß eine gleichwertige Ersatzleistung erbracht wird z.B. eine andere Fluggesellschaft bzw. ein anderes Schiff eingesetzt oder eine andere Route befahren wird. Der Reisende kann die Ersatzleistung ablehnen, wenn ihm diese aus wichtigem, für VIT erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist, insbesondere, wenn durch die Annahme der Ersatzleistung die gebuchte Reise erheblich beeinträchtigt würde.

Der Reisende kann nach Rückkehr von der Reise eine der Minderleistung entsprechende Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) verlangen, wenn die Reise trotz des Abhilfeverlangens nicht vertragsgemäß erbracht worden ist. Minderungs- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, wenn Zwischenstationen nicht angelaufen oder die ausgeschriebene Route während der Reise aus wichtigem Grund geändert wurde.

Leistet VIT innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe oder wird erklärt, daß Abhilfe nicht möglich ist, und wird die Reise infolge der nicht vertragsgemäßen Erbringung der Leistung erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende den Reisevertrag kündigen. Wird der Vertrag auf diese Weise aufgehoben, behält der Reisende den Anspruch auf Rückbeförderung, sofern auch dieser Gegenstand des Reisevertrages war. Der Reisende hat den Teil des Reisepreises zu zahlen, der auf Leistungen entfällt, die er in Anspruch genommen hat, sofern diese Leistungen für ihn nicht völlig wertlos waren.

Sofern VIT einen Umstand zu vertreten hat, der zu einem Mangel der Reise führt, kann der Reisende unbeschadet der Minderung oder Kündigung Schadensersatz verlangen. Wird die Reise durch einen derartigen Umstand vereitelt oder erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende auch wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit eine angemessene Entschädigung in Geld verlangen.

16. Haftung von VIT

A. Allgemeine Haftung

Soweit nicht durch Sonderregelungen gemäß Ziff. 16 B etwas anderes bestimmt ist, oder soweit nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen, gelten folgende allgemeine Bestimmungen:

a) Höchsthaftung

Die vertragliche Haftung von VIT für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist insgesamt auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder allein darauf beruht, daß für den entstandenen Schaden allein ein von VIT eingesetzter Leistungsträger verantwortlich ist.

Haftungseinschränkende oder haftungsausschließende gesetzliche Vorschriften, die auf internationalen Übereinkommen beruhen und auf die sich ein von VIT eingesetzter Leistungsträger berufen kann, gelten auch zugunsten von VIT.

Die deliktische Haftung von VIT für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist je Reisenden und Reise auf das Dreifache des Reisepreises begrenzt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch VIT herbeigeführt wird. Dem Reisenden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen.

b) Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der Schiffsleitung oder dem örtlichen Leistungsträger zur Kenntnis zu geben. Diese sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist und keinen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert, sie sind jedoch nicht berechtigt, irgendwelche Ansprüche anzuerkennen. Ist ein örtlicher Leistungsträger nicht erreichbar, so müssen Beanstandungen unverzüglich der Schiffsleitung oder VIT mitgeteilt werden. Kommt der Reisende durch eigenes Verschulden diesen Verpflichtungen nicht nach, so stehen ihm Ansprüche insoweit nicht zu.

c) Ausschluß von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegen über VIT geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist kann der Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert war.

Anschrift:

VISTA TRAVEL Reiseveranstaltungs GmbH
Amsinckstraße 71a
20097 Hamburg

Ansprüche des Reisenden nach den §§ 651 c – f BGB aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von VIT oder einer

vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von VIT beruhen, verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von VIT oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von VIT beruhen.

Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c – f BGB verjähren in einem Jahr.

Die Verjährung der vorgenannten Ansprüche beginnt mit dem Tage, an dem der Reisevertrag nach den vertraglichen Vereinbarungen enden sollte.

Schweben zwischen dem Reisenden und VIT Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder VIT die Fortsetzung der Verhandlung verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

d) Gesetzliche Ansprüche

Unbeschadet der Regelung in Ziffer 16Aa gelten die in diesen Reisebedingungen enthaltenen Haftungsbefreiungen und Haftungsbeschränkungen gegenüber allen Schadenersatzansprüchen des Reisenden, gleichgültig, ob sie auf den Reisevertrag oder andere Rechtsgrundlagen gestützt sind.

B. Sonderregelungen

a) Personen- und Gepäckschäden während der Seereise

Grund der Haftung

VIT haftet für den Schaden, der durch den Tod oder die Körperverletzung des Reisenden und durch Verlust oder Beschädigung von Gepäck entsteht, wenn das den Schaden verursachende Ereignis während der Beförderung eingetreten ist und auf einem Verschulden von VIT oder ihrer in Ausübung ihrer Verrichtungen handelnden Bediensteten oder Beauftragten beruht.

"Gepäck" bedeutet Kabinengepäck sowie Fahrzeuge und sonstiges Gepäck, sofern die Beförderung dieser Gegenstände nicht aufgrund einer besonderen Vereinbarung erfolgt.

Beweislast

Die Beweislast dafür, daß das den Schaden verursachende Ereignis während der Beförderung eingetreten ist und für das Ausmaß des Schadens liegt beim Reisenden.

Ein Verschulden von VIT, PGC oder ihrer in Ausübung ihrer Verrichtungen handelnden Bediensteten oder Beauftragten wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, wenn der Tod oder die Körperverletzung des Reisenden oder der Verlust oder die Beschädigung von Kabinengepäck durch Schiffbruch, Zusammenstoß, Strandung, Explosion, Feuer oder durch einen Mangel des Schiffes entstanden ist oder mit einem dieser Ereignisse in Zusammenhang steht. Bei Verlust oder Beschädigung anderen Gepäcks wird das Verschulden bis zum Beweis des Gegenteils ungeachtet der Art des den Verlust oder die Beschädigung verursachenden Ereignisses vermutet. In allen anderen Fällen obliegt dem Reisenden der Beweis, daß dieser Verlust oder diese Beschädigung auf Verschulden beruht.

Haftungsbeschränkungen

Die Haftung von VIT ist in jedem Fall und unabhängig vom Rechtsgrund beschränkt auf:

- EURO 165.000,- je Beförderung bei Tod oder Körperverletzung des Reisenden. Dies gilt auch für den Kapitalwert einer als Entschädigung festgesetzten Rente;

- EURO 2.100,- je Reisenden und je Beförderung für Verlust oder Beschädigung von Kabinengepäck;

- EURO 3.100,- je Reisenden und je Beförderung für Verlust oder Beschädigung allen anderen als des bereits erwähnten Gepäcks.

Der Beförderer haftet nur für den tatsächlich erlittenen und ordnungsgemäß nachgewiesenen Schaden. Die Möglichkeit der Haftungsbeschränkung gemäß §§ 486 bis 487e des Handelsgesetzbuches bleibt unberührt.

Anzeigepflicht

Bei Beschädigung oder Verlust von Gepäck hat der Reisende an den Beförderer oder dessen Beauftragten eine schriftliche Anzeige zu richten. Die Anzeige hat bei Kabinengepäck spätestens bei Ausschiffung des Reisenden und bei anderem Gepäck spätestens bei Aushändigung an den Reisenden zu erfolgen, sofern die Beschädigung äußerlich erkennbar war. Bei äußerlich nicht erkennbarer Beschädigung oder Verlust des Gepäcks ist der Schaden innerhalb von fünfzehn Tagen nach dem Tag der Ausschiffung oder Aushändigung oder nach dem Zeitpunkt, zu dem die Aushändigung hätte erfolgen sollen, anzuzeigen.

Hält der Reisende diese Anzeigepflichten nicht ein, so wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, daß er sein Gepäck unbeschädigt erhalten hat. Einer schriftlichen Anzeige bedarf es nicht, wenn der Zustand des Gepäcks zum Zeitpunkt des Empfangs von den Parteien gemeinsam festgestellt oder geprüft worden ist.

b) Wertgegenstände

VIT haftet nicht für den Verlust von Geld oder anderen Wertsachen.

c) Haftung bei Flügen

Soweit VIT die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zukommt, richtet sich die Haftung von VIT nach den anwendbaren Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes sowie den internationalen Abkommen von Warschau in der Fassung von Den Haag, Guadalajara und der nur für Flüge in die USA und nach Kanada geltenden Montrealer Vereinbarung.

Bei Linienflügen ist VIT lediglich Vermittler. In diesem Fall haftet das befördernde Unternehmen für die Erbringung der Beförderungsleistung. Im Übrigen finden bei Flugreisen die jeweils gültigen allgemeinen und besonderen Beförderungsbedingungen des ausführenden Luftfrachtführers Anwendung.

d) Gesetzliche Haftungsausschlüsse der Leistungsträger

Die Haftung von VIT ist beschränkt oder ausgeschlossen, soweit nationale oder ausländische gesetzliche Vorschriften die Haftung des Leistungsträgers für dessen Leistungen ebenfalls beschränken oder ausschließen. Dies gilt auch, soweit VIT selbst Leistungsträger ist und derartige Vorschriften (z. B. Sections 4281 - 4286 inklusive of the Revised Status of the United States of America") Anwendung finden würden, wenn über diesen Leistungsteil ein separater Vertrag zwischen dem Reisenden und VIT geschlossen worden wäre.

e) Fremdleistungen

VIT haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Fremdleistungen, die lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Ausstellungen, Besichtigungen), und die in der Reiseauschreibung bzw. im Prospekt ausdrücklich als derartige Fremdleistungen gekennzeichnet sind.

17. Insolvenzschutz

VIT hat für den Fall der Zahlungsunfähigkeit oder des Konkurses sichergestellt, daß dem Reisenden der gezahlte Reisepreis, soweit Reiseleistungen deswegen ausfallen, und die insoweit notwendigen Aufwendungen für die Rückreise erstattet werden. Der Reisende hat in diesen Fällen bei Vorlage des Sicherungsscheins einen unmittelbaren Anspruch gegen die Versicherung Reise Garant in Hamburg.

18. Einreden und Beschränkungen der Bediensteten und Beauftragten

Wird ein Bediensteter oder Beauftragter von VIT wegen eines Schadens, der im Zusammenhang mit der Beförderung entstanden ist, in Anspruch genommen, so kann er sich, sofern er beweist, daß er in Ausübung seiner Verrichtungen gehandelt hat, auf die Einreden und Haftungsbeschränkungen berufen, die nach diesen Reisebedingungen gelten.

In allen Fällen, in denen sich Bedienstete oder Beauftragte von VIT nach dem vorstehenden Absatz auf die Haftungshöchstbeträge der Ziff. 16 B a) berufen können, darf der Gesamtbetrag des Schadenersatzes, der von VIT sowie von diesen Bediensteten oder Beauftragten erlangt werden kann, diese Höchstbeträge nicht übersteigen.

19. Verweigerung der Landungserlaubnis, Kosten der Weiterreise

Wird die Landung oder die Einreise des Reisenden und/oder die Einfuhr seines Gepäcks in dem vorgesehenen Hafen oder Land verweigert, kann VIT den Reisenden und/oder sein Gepäck nach einem anderen Hafen oder Land, die vom Schiff angelaufen werden, weiterbefördern und dort landen. Der Reisende muß VIT ein der Weiterreise entsprechendes Entgelt zahlen und alle hiermit im Zusammenhang stehenden sonstigen Aufwendungen ersetzen. Für eine solche Weiterreise gelten diese Reisebedingungen.

20. Havarie-Grosse

Der Reisende ist für Gegenstände die er auf das Schiff mitgebracht hat, nicht beitragspflichtig zu einer Havarie Grosse. Er hat kein Recht auf Vergütung in Havarie Grosse.

21. Hilfeleistung, Bergung, Frachtbeförderung

VIT ist berechtigt, mit dem eingesetzten Schiff anderen Schiffen Hilfe zu leisten, Schiffe zu schleppen und zu bergen sowie Fracht jeder Art zu befördern. Alle derartigen Tätigkeiten, ob vorher angekündigt oder nicht, gelten als Bestandteil der Reise.

22. Gerichtsstand, abzuwendendes Recht

Gerichtsstand für Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland haben, ist Hamburg. Soweit in diesen Bedingungen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden.

23. Änderungsvorbehalt

Die Angaben in dem für die Reise gültigen Prospekt unterliegen ggf. Änderungen. Maßgeblich ist die Reisebestätigung.

Stand: April 2013

Seven Seas Voyager®, Seven Seas Mariner® & Seven Seas Navigator® Cancellation Policy: The following cancellation charges will be assessed for all cancellations received prior to departure up to the scheduled time of departure. The following charges will apply to cancellations received as follows:

Cruises 14 Nights or Less

From date of deposit to 121 days prior to vacation date: \$200 / €200 per booking administration fee. This admin fee will be converted to a future cruise credit redeemable on bookings made up to 12 months after cancellation and for travel any time.

120-91 days prior to vacation date: 15% of cruise fare per person

90-61 days prior to vacation date: 50% of cruise fare per person

60-31 days prior to vacation date: 75% of cruise fare per person

30-0 days prior to vacation date: 100% of cruise fare per person

Cruises 15 Nights or Greater

From date of deposit to 151 days prior to vacation date: \$200 / €200 per booking administration fee. This admin fee will be converted to a future cruise credit redeemable on bookings made up to 12 months after cancellation and for travel any time.

150-121 days prior to vacation date: 15% of cruise fare per person

120-91 days prior to vacation date: 50% of cruise fare per person

90-76 days prior to vacation date: 75% of cruise fare per person

75-0 days prior to vacation date: 100% of cruise fare per person

The following cancellation penalties apply to ancillary items:

Pre-and Post -Cruise Hotel Packages	Within 60 days prior to departure	100% fee
Pre-and Post -Cruise Land Packages	Within 60 days prior to departure	100% fee
Overland Programmes or Pre-Bookable Adventures Ashore	Within 45 days prior to departure	100% fee
Regent Choice Shore Excursions	Within 36 hours of tour departure	100% fee

Regent Seven Seas Cruises® and its appointed ground operators will do all they can to assist with alternative arrangements but Regent Seven Seas Cruises® will not assume responsibility for any costs incurred if a land programme, tour, shore excursion or private arrangement made through Regent Seven Seas Cruises® is disrupted due to adverse weather conditions or other conditions outside of Regent Seven Seas Cruises® control. Regent Seven Seas Cruises® reserves the right to increase hotel, land programme, tour and shore excursion prices to cover increased costs, tariffs and taxes and to reflect fluctuations in foreign exchange markets.

Insurance: All guests must have appropriate personal travel insurance to cover against cancellation, medical expenses, repatriation in the event of accident or illness, loss of luggage etc. It is the guests' responsibility to ensure that adequate insurance is taken and we strongly recommend that you contact your travel agent or an independent insurance broker for details of suitable policies. Should you choose to travel without adequate insurance cover, we will not be liable for any losses howsoever arising, in respect of which insurance cover would otherwise have been available.

Medical Services: Our vessels are equipped with limited medical facilities and staffed by internationally accredited medical personnel. Customary Emergency Room Fees and charges apply for medical services. Guests needing special services, including wheelchairs, motorised scooters, oxygen therapy, etc. must advise Regent Seven Seas Cruises® in writing at time of deposit. Please note some ports of call may not be suitable for Guests with limited mobility and may preclude debarkation with or without the aid of a wheelchair or motorised scooter. Regent Seven Seas Cruises® has the right to refuse or revoke passage to anyone who, in its judgment, is unfit for travel or whose comfort on board may be compromised due to situations beyond the care that can be provided by Regent Seven Seas Cruises®.

Children, Infants and Unaccompanied Minors: Infants must be one year of age as of the first day of the cruise. Guests travelling with a young infant that does not meet the infant policy will be denied boarding. No refunds or other compensation shall be due from Regent Seven Seas Cruises® as a result of the denial of boarding to an underage infant or any accompanying Guests. Any Guest under the age of 18 must be accompanied by and occupy the same suite as an adult 18 years or older. Regent Seven Seas Cruises® does not provide for the care, entertainment or supervision of children.

Pregnancy: Regent Seven Seas Cruises® cannot accept Guests who will have entered their 24th week of pregnancy at the beginning of, or at any time during, the cruise.

Travel Documentation: All Guests must have passports valid for six months following disembarkation and necessary visas when boarding. It is the Guest's responsibility to ensure that they have all necessary documents to participate in the cruise or cruise tour which they have purchased and Regent Seven Seas Cruises® accepts no responsibility for obtaining required visas nor for advising Guests of visa or other immigration requirements. Travel documents are issued approximately 25 days prior to departure.

Itinerary: Guests acknowledge that the scheduled itinerary is subject to delay, modification, or port-of-call cancellation due to weather and other causes beyond the control of Regent Seven Seas Cruises®, if necessary, at the sole discretion of Regent Seven Seas Cruises®, Regent Seven Seas Cruises® may substitute ports-of-call or make itinerary changes. Regent Seven Seas Cruises® does not assume responsibility or liability for any loss or expense incurred by Guests as a result of any changes or cancellations.

Physically Challenged Guests: Guests with any medical conditions(s) or special needs that may require treatment or attention or accommodation during the voyage, or needing to travel with medical apparatus, including wheelchairs, motorized scooters, oxygen therapy, etc., must advise Regent Seven Seas Cruises® in writing at time of deposit. Please note some ports of call may not be suitable for guests with limited mobility and special arrangements may need to be made at the guests expense. Regent Seven Seas Cruises® has the right to refuse or revoke passage to anyone who, in its judgment, is in a physical, mental or emotional condition unfit for travel or whose comfort on board may be compromised due to situations beyond the care that can be provided by Regent Seven Seas Cruises®. Regent Seven Seas Cruises® will under appropriate circumstances, permit its guests to use special equipment as noted above.

Responsibility: Regent Seven Seas Cruises® accepts no liability, whether occasioned by railroad, motor coach, private car, boat, aircraft or any other conveyance, for any injury, damages, loss, accident, delay from the acts or defaults of any company or person, or in carrying out the arrangements of the cruise or cruise tour, as a result of any cause beyond the control of Regent Seven Seas Cruises®. Guests specifically release Regent Seven Seas Cruises® from any and all claims for loss or damage to baggage or property, or from personal injuries or death, or from loss from delay, arising out of the acts, omissions or negligence of any other party, such as air carriers, hotels, shore excursion operators, restaurateurs, transportation providers, medical personnel, ship owners, ship operators or other providers of services of facilities. All medical services and independent contractor services, are made solely for the convenience of Guests and are done at the Guest's own risk and cost.

Acts of Nature, Strike or Other Conditions Beyond Control: Regent Seven Seas Cruises® shall not be liable for delay or inability to perform caused by or arising out of strikes, lockout or labor difficulties or shortages whether Regent Seven Seas Cruises® is a party thereto, or to any other acts of nature, force majeure or other circumstances beyond the control of Regent Seven Seas Cruises®.

Independent Travel Arrangements: Regent Seven Seas Cruises® has no responsibility with regard to air or land travel arrangements made by non-refundable, restricted travel or frequent flyer tickets. This exclusion of liability includes consequences to independently arranged air or land travel that may result from last minute changes in the embarkation or debarkation ports, and delays in arrival at any airport or port location. Please refer to the Guest Ticket / Contract for full Terms and Conditions of these exclusions.

Baggage Policy: Baggage must be handled pursuant to regulations and tariffs of airlines, government security requirements and ground operators. Baggage exceeding these limitations will be subject to charges as set forth by the individual operators. Fees for checked baggage are the responsibility of the Guest. Please check with your airline for baggage policies. Regent Seven Seas Cruises® reserves the right to refuse any items that may be considered dangerous. Regent Seven Seas Cruises® reserves the right to search any baggage for security reasons. Regent Seven Seas Cruises® is not responsible for the loss or damage to Guests' baggage. Baggage and personal belongings will be taken off the ship upon Guest debarkation. Guests may bring a reasonable amount of baggage onboard. No baggage heavier than 70lbs will be loaded onto or off-loaded,

Dining Reservations and Privileges: Guests will have access to dine one evening in each alternative restaurant, Prime 7, Signatures and two more to be announced (onboard the *Seven Seas Explorer*® only), to ensure all guests have an opportunity to experience these unique venues. Reservations are required; Reservations are not required in Compass Rose, La Veranda or Sette Mari at La Veranda.

Optional Hotel Stays, Overland Programmes and Land Programmes: Regent Seven Seas Cruises® offers Guests the option to purchase hotel stays or land programmes / shore excursions. These programmes are subject to cancellation if a minimum number of participants is not reached. Fares are per person based on double occupancy and are subject to change unless otherwise specified. For further details, please contact your Regent Seven Seas Cruises® representative or your Travel Agent. Pre and or Post-cruise hotel packages must be purchased no later than 60 days prior to sail date. Cancellations made 60 days or less prior to the sail date are subject to 100% cancellation penalty. Regent Seven Seas Cruises® reserves the right to cancel the availability of any hotel included in the programme. In the event that a hotel is unavailable, the Guest will receive a complete refund and/or will be offered a comparable hotel property based on availability.

Notice: While Regent Seven Seas Cruises® makes every effort to adhere to the specifics shown in our brochure, circumstances may require otherwise. All information contained within our brochure is subject to change without notice at the discretion of Regent Seven Seas Cruises®. All schedules and fares listed in our brochure are subject to change without notice. Regent Seven Seas Cruises® is not responsible or liable for any typographical errors, omissions or misprints.

Fares & Inclusions

Fares are subject to increase on 30th June 2015. All fares are per person in USD and Euros based on double occupancy (unless otherwise noted), for new bookings only and may be withdrawn at any time. All voyages feature FREE internet as follows: FREE Unlimited internet in Regent Suite, Master Suites, Grand Suites, Explorer, Voyager, Mariner, Navigator Suites and Seven Seas Suites. Concierge Suites and Penthouse Suites offer FREE internet of up to 500 minutes, or the equivalent data amount, depending on length of voyage (1-7 nights 200 minutes; 8-10 nights 300 minutes; 11-15 nights 400 minutes; 16+ nights 500 minutes) which is not combinable with other internet amenities. Specially priced Land Programmes apply to Guests 1 and 2 for one pre- or post-cruise programme only and are not combinable with the FREE 1-night Pre-Cruise Luxury Hotel Package. 5% discount on pre- or post-cruise Hotel or Land Programmes for Concierge Suites and higher does not apply to promotional Land Programmes. Regent Seven Seas Cruises Ambassador Programme offer is valid for new, full-fare bookings. Referring guest must be a Seven Seas Society member at the time referral is made and the referred guest must be a new guest to Regent Seven Seas Cruises®. Seven Seas Society member will receive a \$200 / €160 per booking Future Cruise Credit if the referred guest books a suite on the same sailing as the Seven Seas Society member. Seven Seas Society members must request the Future Cruise Credit prior to deposit. The referred guest must request the Regent Ambassador Programme at the time of booking and submit the Ambassador Referral Form within 7 days of deposit. If eligibility is established, a \$100 per person Shipboard Credit (maximum of \$200 per suite) will be applied to the referred guest's account and the Future Cruise Credit will be applied to the Seven Seas Society member's account prior to sailing. Only one Shipboard Credit is allowed per booking.

Carriage by Sea is operated by Regent Seven Seas Cruises® whose vessels are registered as follows: *M/S Seven Seas Navigator*® is registered in Bermuda, *M/S Seven Seas Voyager*® is registered in the Bahamas, and *M/S Seven Seas Mariner*® is registered in the Bahamas, *M/S Seven Seas Explorer*® is registered in the Marshall Islands, on behalf of Seven Seas Cruises S. DE R.L., 8300 NW 33rd Street, Suite 308, Miami, FL 33122, United States of America.

1st January 2015